Landtag
Nordrhein-Westfalen
15. Wahlperiode

Ausschussprotokoll
APr 15/163
29.03.2011

Rechtsausschuss

10. Sitzung (öffentlich)

29. März 2011

Düsseldorf – Haus des Landtags

14:00 Uhr bis 14:10 Uhr

Vorsitz: Dr. Robert Orth (FDP)

Protokoll: Niemeyer

Verhandlungspunkt:

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2011 (Haushaltsgesetz 2011) (s. Anlage)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 15/1000, Drucksache 15/1300 (Ergänzung)
Vorlage 15/429 (Erläuterungsband)

Änderungsanträge, abschließende Beratung und Abstimmung, Zuständigkeitsbereich des Rechtsausschusses (Einzelplan 4)

Gegen die Ankündigung des Vorsitzenden, die Abstimmung in Fraktionsstärke durchführen zu lassen, erhebt sich kein Widerspruch.

Der Ausschuss billigt den Entwurf des Einzelplans 04 nebst Ergänzung mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP bei Nichtteilnahme der Fraktion Die Linke an der Abstimmung.

* * *

Aus der Diskussion

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2011 (Haushaltsgesetz 2011) (s. Anlage)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 15/1000, Drucksache 15/1300 (Ergänzung)

Vorlage 15/429 (Erläuterungsband)

Änderungsanträge, abschließende Beratung und Abstimmung, Zuständigkeitsbereich des Rechtsausschusses (Einzelplan 4)

Gegen die Ankündigung des Vorsitzenden, die Abstimmung in Fraktionsstärke durchführen zu lassen, erhebt sich kein Widerspruch.

Vorsitzender Dr. Robert Orth verweist auf die an die Abgeordneten ausgegebenen Änderungsanträge der Linken und darauf, dass die Abstimmung über den Personalhaushalt betreffende Änderungsanträge ohnehin nur im Unterausschuss Personal und im Haushalts- und Finanzausschuss erfolge.

Die Änderungsanträge ihrer Fraktion zielten vor allem auf eine Stärkung der Sozialdienste, der freien Träger, der freiwilligen Straffälligenhilfe und des Sozialrichterwesen, so **Anna Conrads (LINKE).**

Ihre Fraktion wolle die Anträge lediglich im Haushalts- und Finanzausschuss abstimmen lassen, um die Zeit bis dahin zu nutzen, mit anderen Fraktionen über einzelne Anträge ins Gespräch zu kommen, und um einen Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

An der Abstimmung über den Einzelplan insgesamt werde ihre Fraktion – wie auch in anderen Ausschüssen – nicht teilnehmen.

Der Ausschuss billigt den Entwurf des Einzelplans 04 nebst Ergänzung mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP bei Nichtteilnahme der Fraktion Die Linke an der Abstimmung.

gez. Dr. Robert Orth

Vorsitzender

Anlage

01.04.2011/05.04.2011

151

Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 04
im Rechtsausschuss
zum Haushaltsgesetz 2011

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 15/xxx

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag-steller (Fraktion/en)	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungs-ergebnis
(4)	DIE LINKE	**Kapitel 04 210** **Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften** **Titel 684 11** **Zuschüsse zur Förderung des Täter-Opfer-Ausgleichs** Erhöhung des Baransatzes **2011** **Ansatz lt. HH 2010** von 861.100 Euro 861100 Euro um 650.000 Euro auf 1.511.000 Euro **<u>Begründung</u>:** **Der vom JM zu Grunde gelegte Fallpauschalenansatz von € 225 ist für den Träger nicht kostendeckend. Realistisch ist eine Pauschale von € 350. Bei der vom Ministerium finanzierten Höchstzahl von 3760 Fällen ergibt sich ein finanzieller Mehrbedarf von knapp € 500.000. Die vom Ministerium vorgenommene Limitierung der Fälle auf 3760 ist zudem nicht sachgerecht. Die Träger könnten 500 Fälle zusätzlich übernehmen, für die auch Bedarf besteht.**	CDU SPD GRÜNE FDP DIE LINKE

Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 04
im Rechtsausschuss
zum Haushaltsgesetz 2011

Personalhaushalt

Anlage zu Vorlage 15/xxx

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag-steller (Fraktion/en)	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungs-ergebnis
(1)	DIE LINKE	**Kapitel 04 210** **Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften** **Titelgruppe 60** **Ambulanter Sozialer Dienst der Justiz** **Titel 422 60** **Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten** Erhöhung des Baransatzes **2011** **Ansatz lt. HH 2010** von 28.516.200 Euro 28.405.600 Euro um 1.500.000 Euro auf 30.016.200 Euro **<u>Begründung</u>:** **Die Mitarbeiter des ASD sind in hohem Maße arbeitsbelastet. Pro Klient steht nur sehr wenig Zeit zur Verfügung. Effektive Prävention setzt qualitativ und quantitativ gute Arbeit der Ambulanten Sozialen Dienste in der Justiz voraus. Daher ist eine Erhöhung des Personalansatzes um mindestens 30 Stellen vorzunehmen.**	CDU SPD GRÜNE FDP DIE LINKE

Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 04
im Rechtsausschuss
zum Haushaltsgesetz 2011

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 15/xxx

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag-steller (Fraktion/en)	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungs-ergebnis
(8)	DIE LINKE	**Kapitel 04 210** **Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften** **Titelgruppe 60** **Ambulanter Sozialer Dienst der Justiz** **Titel 681 60** **Betreuung von Sexualdelinquenten und Gewalttätern im Rahmen der Bewährungshilfe** Erhöhung des Baransatzes **2011** **Ansatz lt. HH 2010** von 10.000 Euro 10.000 Euro um 35.000 Euro auf 45.000 Euro **<u>Begründung</u>:** **Im Landgerichtsbezirk Münster gibt es kein psychotherapeutisches Angebot für erwachsene Sexualstraftäter. Die ambulante psychosoziale Beratung und psychotherapeutische Behandlung von verurteilten Sexualstraftätern steht in Ergänzung der bereits vom Strafvollzug und den sozialen Diensten der Justiz angebotenen Beratungs- und Behandlungsmöglichkeiten. Das Projekt in Münster soll als Modellprojekt gefördert und nach Ablauf des Bewilligungszeitraums evaluiert werden.**	CDU SPD GRÜNE FDP DIE LINKE

Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 04
im Rechtsausschuss
zum Haushaltsgesetz 2011

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 15/xxx

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag-steller (Fraktion/en)	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungs-ergebnis
(6)	DIE LINKE	**Kapitel 04 210** **Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften** **Titelgruppe** **Titel xxx** **Neuer Titel** Neuer Baransatz: **2011** **Ansatz lt. HH 2010** von 000.000 Euro 000.000 Euro um 325.000 Euro auf 325.000 Euro **<u>Begründung</u>:** **DIE LINKE fordert die Einrichtung von mindestens zwei qualifizierten Beratungsstellen für Opfer rechter Gewalt. In verschiedenen Regionen NRWs kommt es in den vergangenen Jahren zu verstärkten gewalttätigen Angriffen von Neofaschisten auf MigrantInnen und Nazigegegner. In NRW fehlen die bereits in allen neuen Bundesländern und Berlin längst existierenden Beratungsstellen, die mit juristisch, pädagogisch und psychologisch geschultem Fachpersonal den besonderen Anforderungen der Betreuung Betroffener rechter Gewalt begegnen.** **Da der Titel erstmalig eingestellt wird und die Beratung erst im 2. Halbjahr beginnen kann, ist die Hälfte des zu veranlagenden Gesamtbetrages für 2011 einzustellen.**	CDU SPD GRÜNE FDP DIE LINKE

Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 04
im Rechtsausschuss
zum Haushaltsgesetz 2011

Personalhaushalt

Anlage zu Vorlage 15/xxx

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag-steller (Fraktion/en)	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungs-ergebnis
(7)	DIE LINKE	**Kapitel 04 250** **Landessozialgericht und Sozialgerichte** **Titelgruppe** **Titel 422 01** **Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter** Erhöhung des Baransatzes **2011** **Ansatz lt. HH 2010** von 23653400 Euro 23233500 Euro um 3700000 Euro auf 27353400 Euro **<u>Begründung</u>:** Die mittels Pebb§i ermittlelten Zahlen weisen einen strukturellen personellen Fehlbestand von 48 richterlichen Stellen in der ersten Instanz, 10 richterlichen Stellen in der zweiten Instanz, 6 Stellen im gehobenen Justizdienst und 52 Stellen im mittleren Justizdienst aus. Mit dem Ansatz soll der Personalsituation der Sozialgerichtsbarkeit dauerhaft Rechnung getragen werden.	CDU SPD GRÜNE FDP DIE LINKE

Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 04
im Rechtsausschuss
zum Haushaltsgesetz 2011

Personalhaushalt

Anlage zu Vorlage 15/xxx

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag-steller (Fraktion/en)	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungs-ergebnis
(2)	DIE LINKE	**Kapitel 04 410** **Justizvollzugseinrichtungen** **Titel 428 01** **Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** Erhöhung des Baransatzes **2011** **Ansatz lt. HH 2010** von 52.275.000 Euro 52.395.800 Euro um 500.000 Euro auf 52.775.000 Euro **<u>Begründung</u>:** **Die Kosten für die ArbeitnehmerInnenentgelte sollen um den besagten Betrag erhöht werden, um Planstellen für Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter mit medizinischen Grundkenntnissen zu schaffen, die in den JVAen in der Gesundheitsberatung tätig sind und Häftlinge sowie Vollzugsmitarbeiter in Sachen Gesundheitsmanagement beraten und schulen und dabei vor allem Kenntnisse im Bereich der HIV-Prävention, der Drogenprävention und der Prävention bezüglich weiterer Infektionskrankheiten wie beispielsweise Hepatitis leisten.**	CDU SPD GRÜNE FDP DIE LINKE

Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 04
im Rechtsausschuss
zum Haushaltsgesetz 2011

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 15/xxx

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag-steller (Fraktion/en)	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungs-ergebnis
(5)	DIE LINKE	**Kapitel 04 410** **Justizvollzugseinrichtungen** **Titel 684 20** **Zuwendungen an freie Träger zur Förderung der beruflichen Wiedereingliederung von Strafgefangenen und Haftentlassenen** Erhöhung des Baransatzes **2011** **Ansatz lt. HH 2010** von 300.100 Euro 300.100 Euro um 187.500 Euro auf 487.600 Euro **<u>Begründung</u>:** **Durch die CDU-/FDP-Vorgängerregierung wurde im Jahr 2006 die Förderung des Standortes Dortmund als Zentrale Beratungsstelle für Straffällige und deren Bezugspersonen gestrichen. Die Arbeit des dortigen Trägers genoss in verschiedenen JVAen sowohl bei den Inhaftierten als auch bei den Anstaltsleitungen höchste Anerkennung. Die Förderung des Standortes Dortmund soll vollumfänglich wieder aufgenommen werden.**	CDU SPD GRÜNE FDP DIE LINKE

Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 04
im Rechtsausschuss
zum Haushaltsgesetz 2011

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 15/xxx

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag-steller (Fraktion/en)	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungs-ergebnis
(3)	DIE LINKE	**Kapitel 04 410** **Justizvollzugseinrichtungen** **Titelgruppe 60** **Versorgung und Betreuung der Gefangenen (einschl. Reisekosten der nebenamtlich oder im Vertragsverhältnis beschäftigten Personen)** **Titel 514 60** **Verbrauchsmittel** Erhöhung des Baransatzes **2011** **Ansatz lt. HH 2010** von 28.993.700 Euro 29.265.900 Euro um 100.000 Euro auf 29.093.700 Euro **<u>Begründung</u>:** **Der Titel für Verbrauchsmittel soll aufgestockt werden, um sterile Spritzen, Einweghandschuhe, Kondome und Gleitgel zu erwerben, die GesundheitsberaterInnen und Häftlingen zur kostenlosen und anonymen Verfügung gestellt werden sollen.**	CDU SPD GRÜNE FDP DIE LINKE